



Bitte scannen

STADTTEIL HAUSEN

Das Stadtteilporträt mit einem Restaurant- und Ausflugstipp finden Sie auf Seite 2.



UNSERE DER FRANKFURTER CHARITY

Wir spenden für die Arbeit der Off Road Kids. Mehr dazu auf Seite 5.



ePaper-Abo

Kostenlos!

Einfach QR-Code scannen und das ePaper-Abo anfordern oder direkt auf unserer Homepage: www.der-frankfurter.de das Abo mit Ihrer persönlichen E-Mail anmelden.



Traum einer Sache.

FOTOS: STEFANO STRAMPELI

Siebzehn Tage Utopie

Sommerwerft – Internationales Theaterfestival am Fluss bis 7. August

INNENSTADT (PM) | Die Sommerwerft – Internationales Theaterfestival am Fluss kommt auch in diesem Jahr zurück ans Mainufer. Siebzehn Tage lang, vom 22.07. bis 07.08. verwandelt sich die Weseler Werft in einen Kulturfreiraum voller Theater, Tanz, Musik und Performance. Mit dem diesjährigen Thema „Human Rights - Geschichten über das Mögliche“ lädt das Programm ein, sich mit der politischen Gegenwart zu beschäftigen – und gemeinsam den Blick in die Zukunft zu wagen.

Human Rights – Geschichten über das Mögliche

Seit jeher ein politisches Festival, sucht die Sommerwerft auch in diesem Jahr die Auseinandersetzung mit den brennenden politischen und gesellschaftlichen Themen unserer Zeit und lädt die Besucher mit den Mitteln von Theater und Kultur zum außeralltäglichen Austausch und Dialog ein. Krieg, Flucht, Ausgrenzung und die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen sind nur einige der aktuellen

Themen, denen sich das vielfältige Programm mit mehr als 130 Veranstaltungen widmet. Dabei soll aber vor allem auch zum Träumen und Visionieren angeregt und Zukunft wieder als Gestaltbares begreifbar gemacht werden: „Angesichts der aktuellen Entwicklungen tritt die Rolle von Kunst und Kultur als fragensstellende und zukunftsweisende Austauschräume wieder stärker hervor. Mit der Sommerwerft wollen wir einen solchen Raum schaffen – und 17 Tage lang das Unmögliche denkbar werden lassen“, sagt Sebastian Bolitz, Kurator des Programms auf der Theater-bühne.

Programmviefalt

Nach zwei Jahren unter teils erheblichen Corona-Einschränkungen findet die Sommerwerft 2022 zur alten Offenheit zurück: Ohne Einlasskontrollen und offen für alle. Auf fünf verschiedenen Bühnen, sowie natürlich traditionell auch im „Kulturfreiraum“ zwischendrin und drum herum, erwartet die Besucher ein vielfältiges Programm: Von eindrucksvollen Theaterproduk-

tionen über zeitgenössischen Tanz, Zirkusperformances, Bands und Singer-Songwriter im ikonischen Beduinenzelt, bis hin zu Open-Air Kino und Walk-Acts.

„Queer Night“ und „Night of Dance“

Die im letzten Jahr etablierte „Queer Night“ bietet einen eigenen Raum für Performances zu LGBTIQ*-Themen, die beliebte „Night of Dance“ kommt auch in diesem Jahr zurück und auf der neuen Kinderbühne des Theaterhaus findet sich etwas für das jüngere Publikum.

Auch das Bildungsprogramm bietet mit täglichen Theater- und Bewegungsworkshops, Vorträgen und Gesprächsrunden Raum zum Mitmachen, Ausprobieren und Gestalten.

Gestärkt feiern

Zwischendurch laden das Café Pimpanelli, die Haifischbar oder der Porto Brasil dazu ein, sich zu

stärken und bei einem Getränk am Mainufer die letzte Performance Revue passieren zu lassen. Das vollständige Programm findet sich schon bald auf www.sommerwerft.de.

Theater aus Gemeinschaft – Engagement aus aller Herren Länder

Auf dem Kulturgelände von protagonist e.V. im Frankfurter Osten gehen die Vorbereitungen in die heiße Phase. Seit vielen Monaten wird hier organisiert, geplant, gebaut und getüfelt. Bald treffen die ersten freiwilligen Helfer ein, und es entsteht die internationale Arbeits- und Lebensgemeinschaft, die sich erst wieder auflöst, wenn in sechs Wochen die letzte Zeltplane zusammengerollt sein wird. Bis zu 150 Menschen verschiedensten Alters und Kulturen leben hier zusammen und viele, viele mehr unterstützen das Festival vor Ort auf der Weseler Werft vor und hinter den Kulissen.

Hier entsteht die besondere Atmosphäre der Sommerwerft, die das Festival spürbar von anderen Kulturevents unterscheidet. Für dieses Jahr werden noch Helfer gesucht, alle Infos finden sich auf der Website. In Berührung und im Austausch mit anderen Kulturen entwickelt sich ein Geist von Gemeinschaft und Solidarität. So ist auch nach 20 Jahren die ursprüngliche Vision der Sommerwerft noch lebendig: Ein Ort, der Theaterkultur als wichtigen Teil des gesellschaftlichen Prozesses begreift; ein Ort zum Durchatmen, staunen, inspirieren lassen; schließlich ein Ort, der auf das Leben aufmerksam macht.

VOLVO

Die Zukunft ist elektrisch.

Entdecken Sie die Volvo Recharge Modelle.

Jetzt Probefahrt mit einem unserer Recharge Modelle vereinbaren.

Emil Frey - Hessegarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

FRANKFURT TIPP „TO GO“

Fotostrecken zum Stöbern.
FOTO: BT

In den letzten Wochen gab es wunderschöne Veranstaltungen, auf denen DER FRANKFURTER mit dabei war. Viele fröhliche Schnapsschüsse sind entstanden. Ab sofort bietet die Homepage einen neuen Bereich: Fotogalerie. Hier finden unsere Leser zum Beispiel Bilder des CSD-Umzuges oder von Pop im Park im Deutschen Bahn Park. Teilnehmer der Veranstaltungen oder interessierte Leser können wiederfinden oder sich einen Eindruck vom Geschehen machen. Wir wünschen viel Spaß beim Stöbern und Recherchieren. Vorbeischaun lohnt sich: www.der-frankfurter.de.

Öffnungszeiten: Immer zugänglich.
Adresse: www.der-frankfurter.de „Fotogalerie“



FOTO: MICHAL HANCOVSKY



FOTO: BARBARA WALZER, GRAFIK: TANITA VOLKNANDT



Frankfurt Hausen

Vom einstigen Mühlendorf zur Kultur- und Begegnungsstätte

Die ehemalige Brotfabrik ist heute ein Ort für kulturelle Vielfalt.

HAUSEN (TL) | Der Stadtteil liegt im Nordwesten und gehört seit 1910 zu Frankfurt. Die Stadtteile Praunheim, Rödelheim und Ginnheim befinden sich in unmittelbarer Nähe. Das ehemalige Mühlendorf Hausen ist zwar von seiner Größe her ein eher kleinerer Stadtteil, überzeugt dafür allerdings mit seiner Vielfältigkeit. Auch ohne Innenstadtlage schafft es Hausen seinen Bewohnern eine anständige Infrastruktur mit kulturellen Highlights zu bieten.

Diese wurde 2011 bei einer Sanierung des Freibads aufgegeben. Die Beheizung des Beckens ist allerdings für hart gesottene Schwimmer auch bei eher kühleren Temperaturen eine wahre Freude. Ein besonderes kleines Highlight ist die kleine Brücke, die den Schwimmbereich mit den Sportflächen verbindet. Eine Tischtennisplatte lädt Familien zum spielerischen Duell ein. Für die Kleinen gibt es eine Wasserrutsche, die sich großer Beliebtheit erfreut.

Bildungs-, Beschäftigungs- und Freizeitangeboten. Das Gebäude wurde zum Teil umgebaut und komplett saniert.

Stadtteilstadt Hausen

Das Fest findet im Hof der Kerchenheimer Schule statt. Veranstaltet wird das Fest vom Arbeitskreis Hausen. Der Arbeitskreis besteht aus 35 Vereinen, Institutionen, Kindertagesstätten, Kirchen- und Moscheegemeinden aus Hausen und dem Industriehof. Das Schul- und Stadtteilstadt findet jährlich statt und beinhaltet auch ein Programm für die Kleinsten. Mit musikalischen Märschen und Live-Musik werden sie bei Laune gehalten.

Hausener Brotfabrik

1888 wurde in der Brotfabrik tatsächlich noch der Teig mit der Hand geknetet und die Brötchen mit Liebe in Form gebracht. Heute



Die japanische internationale Schule bringt ein wenig „Japan-Flair“ in den Stadtteil Hausen.

erinnert nur das Schild der alten Fabrik an die Handwerkskunst, die hier einmal ausgeübt wurde.

Heute teilen sich gleich elf verschiedene Projekte die 1.500 Quadratmeter Platz. Gemeinsam bilden sie einen besonderen Kulturraum, der den Bürgern Frankfurts zahlreiche Veranstaltungen anbietet. Im großen Saal des charmanten Industriegebäudes finden jährlich circa 60 Konzerte, 100 Clubnächte sowie Lesungen, Diskussionen, Vorträge und Filmvorführungen statt. Es wird eine kulturelle Vielfalt erschaffen ohne kapitalistische Absicht. Künstlerische Qualitäten, fruchtbare Diskussionen und lebhaft Dialoge stehen hier im Mittelpunkt. Auch anderen Kulturen wird eine Bühne geboten. Die Brotfabrik wirbt für internationale Gesinnung, für Toleranz, Verständnis und ein friedliches Miteinander.

Japan mitten in Hausen

Mitten in Hausen befindet sich nicht das japanische Viertel Frankfurts, sondern die japanische internationale Schule. Wer sich ein besonderes japanisches Gebäude vorstellt, dem man bereits von außen seine Herkunft ansieht, wird leider enttäuscht sein. Abgesehen

von den japanischen Schriftzeichen am Eingang der Schule, erinnert hier nichts an das asiatische Land. In ganz Frankfurt befindet sich lediglich eine einzige japanische internationale Schule. Hier kommen Kinder aus allen Ecken Frankfurts und Umgebung her und besuchen die Schule meist nur wenige Jahre. Solange die Eltern in Deutschland arbeiten, haben die Kinder so weiterhin die Möglichkeit in ihrer Muttersprache unterrichtet zu werden.

St. Nikolaus-Kirche

Die St. Nikolaus-Kirche ist russisch-orthodox und liegt direkt am Fischsteinkreisel in Hausen. Sie bildet sich 1945 aus russischen Kriegsgefangenen und so genannten Ostarbeitern.

Das imposante Gebäude der Kirche fällt einem schon von Weitem ins Auge. Durch den weißgekalkten Bau und den Zwiebelturm ragt es aus der sonstigen Architektur des Viertels heraus. Das Gebäude wurde nach zweijähriger Bauzeit 1967 fertiggestellt. Die Kirche entspricht dem altrussischen Stil und wurde einer Kirche in Pskow aus dem 15. Jahrhundert nachgebildet. Der Innenraum der Kirche ist mit christlichen Motiven gestaltet. Der

IMPRESSUM

DER FRANKFURTER

HEIMATZEITUNG MIT HERZ

Büro:
Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg
info@rheinmainverlag.de
www.rheinmainverlag.de

Redaktion:
Beate Tomann, Yvonne Fitzenberger,
Michael Kercher;
Charity Projekte: Bruno Seibert
redaktion@der-frankfurter.de

Verantwortlich:
Normann Schneider

Alle unter der Büroanschrift des Verlages.

Gesamtauflage: 269.240

Erscheint am Wochenende in allen Stadtteilen von Frankfurt am Main. Innenstadt 1: Gallus, Gutleutviertel, Bahnhofsviertel, Altstadt – Innenstadt 2: Bockenheim, Westend-Süd, Westend-Nord – Innenstadt 3: Nordend-West, Nordend-Ost – Innenstadt 4: Ostend, Bornheim – 5 Süd: Flughafen, Sachsenhausen-Süd, Sachsenhausen-Nord, Oberrad, Niederad – 6 West: Schwanheim, Griesheim, Nied, Sossenheim, Höchst, Unterliederbach, Zeilsheim, Sindlingen – 7 Mitte-West: Rödelheim, Praunheim, Hausen – 8 Nordwest: Niederursel, Heddenheim – 9 Nord-Mitte: Eschersheim, Ginnheim, Dornbusch – 10 Nord-Ost: Eckenheim, Preungesheim, Berkersheim, Frankfurter Berg, Bonames – 11 Ost: Seckbach, Riederwald, Fechenheim – 12 Kalbach-Riedberg – 13 Nieder-Erlenbach – 14 Harheim – 15 Nieder-Eschbach sowie 16 Bergen-Enkheim.

Herausgeber:
Rhein Main Verlags GmbH
Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg
Tel.: 06102 / 86882 – 0

Geschäftsführung:
Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Auflage im Gesamtverlag: 806.632

Layout, Satz und Druck/Weiterverarbeitung:
Druck- und Pressehaus
Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb:
EGRO Direktwerbung GmbH
Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

Anzeigen:
Gesamtpreisliste Nr. 31,
gültig ab 1. Juli 2022.

Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Redaktionsschluss: Dienstag, 11 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag, 12 Uhr

Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Bei Gewinnspielen und Preisausschreiben ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Zur Herstellung von DER FRANKFURTER wird Recycling-Papier verwendet.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

DER FRANKFURTER nicht bekommen?

Zustellhotline:
Montag – Freitag 8:00 – 16:30 Uhr:
06104-4970-0

Hausener Terrasse im Volkspark Niddapark

Der Niddapark ist mit 168 Hektar die größte und meistbesuchte Grünanlage in Frankfurt. Mit dieser Fläche ist er nach dem Frankfurter Stadtwald die zweitgrößte Grünfläche Frankfurts.

Die Hausener Terrasse im Park ist eine Aussichtsplattform mit Schutzhütte. Sie bietet einen weiten Blick über Teile des Parks. Nachdem die Bundesgartenschau im Jahr 1989 Einzug in den Niddapark fand, wurde hierfür auch ein Wasserspielplatz angelegt. Dieser wurde zwischenzeitlich jedoch wieder stillgelegt, da die Aufbereitungstechnik des Wassers veraltet war. Nach der Stilllegung 2009, konnte bereits 2011 an gleicher Stelle ein neuer Spielplatz angelegt werden.

Hausener Freibad

Das Freibad in Hausen gibt es bereits seit 1961. Damals noch als Strandbad an der Nidda bekannt, beherbergt es heute mehrere Schwimmbekken. Am östlichen Niddafer befindet sich nun das beheizte Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken, auch wenn es heute keine Aufteilung mehr gibt.

Das Gut Hausen

Auf dem Gelände der Wilhelm-von-Steuken-Straße 2 befindet sich das Gut Hausen. Der Verein „Gib mir die Hand“ pachtete 1954 das Gelände. 2011 fusionierte der Verein mit dem Verein der Lebenshilfe. Die Vereine bieten Menschen mit und ohne Behinderung die Möglichkeit sich durch Therapie und Beratung helfen zu lassen. Es ist eine Begegnungsstätte für pädagogische Aktivitäten,

Traumhaus AG

Das Original

ERFAHRENE OBERBAULEITER
SCHLÜSSELFERTIGBAU (w,m,d)

für die Niederlassungen in
Rhein-Main und Köln gesucht.

www.traumhaus-familie.de/karriere

AUSFLUGS-TIPP

Die ehemalige Fischstein Housing Area

BG | Im Wohngebiet Fischstein – nahe der oberirdischen U-Bahnstation Fischstein, von der aus die U-Bahn-Linie 6 das Areal mit der Innenstadt verbindet – lebten einst Angehörige der US-Streitkräfte. Seit dem Auszug der Amerikaner, im Jahre 1995, dient das Areal heute als Wohngebiet und ist unter dem Namen Körner Siedlung bekannt.

RESTAURANT-TIPP

Der besondere Mix aus deutscher Küche und traditionellen indischen Spezialitäten. FOTO: SPEISEKARTE.MENU.DE

Restaurant „Zur Giesskanne“

BG | Am hohen Weg 10 gelegen, bietet das Lokal einen besonderen Mix aus deutscher Küche und traditionellen indischen Spezialitäten. Eine für die warmen Monate errichteter Sommerterrasse ermöglicht den Gästen eine gemütliche Atmosphäre im Grünen. Ob ein kühles Getränk, für den großen oder kleinen Hunger, hier ist für jede und jeden etwas dabei.



Die St. Nikolaus-Kirche mit ihren weißgekalkten Wänden und dem imposanten Zwiebelturm.

Ikonenmaler Adam Russak malte hieran fast zwölf Jahre.

FOTOS: TL

Aufbau von Schnelllade-Infrastruktur

Mainova und Rewe Mitte kooperieren

(PM) | Die Mainova stattet 35 Rewe-Märkte im Rhein-Main-Gebiet mit öffentlicher Schnelllade-Infrastruktur aus. Jeder dieser Standorte wird über zwei Ladepunkte verfügen. Einen entsprechenden Kooperationsvertrag unterzeichneten Jürgen Scheider, Vorsitzender der Geschäftsleitung Rewe Mitte, sowie Mainova-Vorständin Diana Rauhut am Montag, 18. Juli, in der Rewe-Regionszentrale in Rosbach vor der Höhe.

Der Aufbau der Schnelllader beginnt voraussichtlich ab dem Jahresanfang 2023. Bis Ende November 2023 soll die letzte der 35 Stromtankstellen ans Netz gehen. Dann können Fahrerinnen und Fahrer von Elektro-Autos dank leistungsstarkem Gleichstrom aktuell mit bis zu 150 Kilowatt aufladen. Damit tanken Fahrzeuge in nur 20 Minuten genug Ökostrom für bis zu 250 Kilometer Reichweite.

Scheider sagte: „Elektromobilität gewinnt zunehmend an Bedeutung und die Anzahl an neu zugelassenen E-Fahrzeugen steigt stetig. Umso wichtiger ist der schnelle Ausbau der Lade-Infrastruktur. Deshalb freue ich mich sehr, dass

wir seitens Rewe gemeinsam mit Mainova dazu einen wichtigen Beitrag leisten und unseren Kundinnen und Kunden im Rhein-Main-Gebiet diesen zusätzlichen Service bieten können.“

Rauhut sagte: „Wir danken Rewe für das Vertrauen in unsere leistungsfähigen Lade-Lösungen und unsere Kompetenz als Infrastruktur-Spezialist. Mit den öffentlichen Schnellladesäulen verschaffen wir der Elektromobilität in der Metropolregion einen Extraschub. Damit tragen wir aktiv dazu bei, unsere Heimat klimafreundlich zu bewegen.“

Die Standorte der von Mainova betriebenen Schnelllader auf Rewe-Parkplätzen verteilen sich über das gesamte Rhein-Main-Gebiet. Darunter befinden sich Rosbach-Rodheim im Norden, Maintal-Hochstadt im Osten, Taunusstein im Westen oder Dreieich im Süden. Die größte Dichte an Mainova-Schnellladern auf Rewe-Parkplätzen weist Frankfurt am Main mit 13 Standorten auf. Auch Rheinland-Pfalz ist mit zwei Märkten in Mainz auf der Lade-Landkarte vertreten.



Vorstellung der Kooperation zwischen Mainova und Rewe Mitte zum Aufbau einer Schnelllade-Infrastruktur, v.l.: Stefan Haja, Leiter Expansion Rewe Region Mitte, Mainova-Vorständin Diana Rauhut, Jürgen Scheider, Vorsitzender der Geschäftsleitung Rewe Mitte, und Lothar Stanka, Bereichsleiter Energiedienstleistungen und digitale Kundenlösungen Mainova.

FOTO: MAINOVA AG

Erstattung von Jahreskarten

Abwicklung über das RMV-Online-Portal läuft

RHEINMAINGEBIET (PM) | Noch bis August zahlen alle RMV-Jahreskartenkunden nur 9 Euro pro Monat. Alle, die ein Abonnement haben, müssen nichts unternehmen. Für alle, die eine Jahreskarte ohne Abonnement als Chipkarte besitzen, kann die Erstattung der Differenz zwischen 9-Euro-Ticket und dem üblichen Preis über die RMV-Erstattungsplattform (<https://9-euro-ticket-erstattung.rmv.de>) beantragt werden. Online-Anträge können bis zum 15. September für Juni, Juli und August 2022, die drei Monate, in denen das 9-Euro-Ticket gilt, eingereicht werden. Mit nur wenigen Angaben zur Fahrkarte und zur eigenen Person sowie der Bankverbindung für die Erstattung ist der Antrag innerhalb kurzer Zeit gestellt.

„Mit der Erstattungsplattform sorgen wir dafür, dass alle Fahrgäste im RMV-Gebiet ganz unkompliziert vom 9-Euro-Ticket profitieren“, sagt RMV-Geschäftsführer Prof. Knut Ringat: „Das digitale Portal ermöglicht den rund 95.000 betroffenen Jahreskarten-Inhabern unabhängig davon, bei welchen Verkehrsunternehmen im Verbund sie Kunden sind, einen schnellen Erstattungsantrag bequem von zuhause aus.“

Voraussetzung für das Online-Portal: eTicket mit Chipkartennummer

Einzige Voraussetzungen sind, dass die Jahreskarte als eTicket auf einer Chipkarte gespeichert ist und Basisinformationen wie die Chipkartennummer eingegeben werden. Diese Auskünfte sind notwendig, damit sich die Jahreskarte richtig zuordnen und überprüfen lässt und die Preisdifferenz anschließend auf das angegebene Bankkonto überwiesen werden kann. Zwischen Ende September und Ende November, im Einzelfall bis Ende des

Jahres, erfolgt dann die Auszahlung genehmigter Erstattungsbeträge per Überweisung durch das Verkehrsunternehmen, bei dem die Jahreskarte gekauft wurde.

Digital, zentral und sicher

An der Erstattungsplattform sind alle rund 40 Verkehrsunternehmen im RMV-Gebiet beteiligt, welche entsprechende Jahreskarten vertreiben. Innerhalb einer Stunde nach dem Antrag erhalten Kunden eine E-Mail mit dem Hinweis, ob die Folgebearbeitung des Antrags bestätigt wurde oder abgelehnt, falls die Fahrkartenangaben nicht mit den Vertriebssystemdaten übereinstimmen. Bei Fragen hilft das RMV-Dialogteam weiter unter www.rmv.de/kundenanliegen. Ab dem 16. September 2022 erfolgt die Bearbeitung der Erstattungsanträge direkt durch das jeweilige zuständige Verkehrsunternehmen.

Erstattung von Jahreskarten auf Papier und mit Abonnements

Inhaber von Jahreskarten mit Abonnements, zu denen zum Beispiel Job-, Semester- oder Schülerickets zählen, müssen nichts unternehmen, also auch nichts im Portal eingeben. Die Verrechnung findet automatisch über die monatliche oder jährliche Abbuchung statt. Bei Jahreskarten ohne Abonnement und auf Papier, also ohne Chipkarte, können sich Fahrgäste an das Verkehrsunternehmen wenden, bei dem sie die Fahrkarte gekauft haben. Diese Möglichkeit besteht auch für Inhaber von chipbasierter Jahreskarten, die über keinen Zugriff auf die Online-Erstattungsplattform verfügen. Die Anträge auf Erstattung werden dann bei den Vertriebsstellen vor Ort ausgefüllt. Auch bei der Beantragung an der Vertriebsstelle erfolgt die Auszahlung nach dem 15. September.

Danke für jeden Beitrag zum Energiesparen

Klimadezernentin Heilig und das Energieferat geben praktische Tipps

RÖMER (PM) | Danke, dass Du kein Klimagerät nutzt; danke, dass Du die Wäsche auf der Leine trocknest; danke, dass Du mit der Bahn in den Urlaub fährst: In den vergangenen Wochen haben Klimadezernentin Rosemarie Heilig und das Energieferat über ihre Internetkanäle zwölf praktische Tipps zum Energiesparen gegeben, die auch finanziell etwas bringen. „Die hohen Energiepreise bringen viele Menschen in Bedrängnis“, sagt die Stadträtin. „Aber mit unseren Tipps lassen sich jährlich einige hundert Euro sparen und man tut dabei etwas Gutes fürs Klima.“ Das Energieferat hat alle zwölf Tipps auf seiner Internetseite unter klimaschutz-frankfurt.de/blog/tipps-zum-energiesparen zusammengestellt. Dort finden sich auch viele weiterführende Links zu anerkannten Institutionen wie dem Umweltbundesamt und der Hessischen Energieagentur LEA. Klimadezernentin Heilig empfiehlt darüber hinaus das Klimasparsbuch Frankfurt, das man für 4,95 Euro im Buchhandel erwerben kann. Die nächste Ausgabe, die im Herbst erscheint, wird Energiesparen als Schwerpunktthema haben.

Frankfurts Angebot: Prämie fürs Stromsparen

Allen Frankfurterinnen und Frankfurter, die ihren Stromverbrauch gesenkt haben, greift die Stadt auch finanziell etwas unter die Arme. Schon ab zehn Prozent Ersparnis im Vergleich zu den beiden vorherigen Abrechnungsjahren hat man Anspruch auf eine Stromsparprämie von 20 Euro. Für jede weitere eingesparte Kilowattstunde Strom gibt es 10 Cent, dabei kommen zum Beispiel für 500 Kilowattstunden 50 Euro zusammen.

Ein Online-Antrag kann gestellt werden unter frankfurt.de/frankfurtspartstrom. Für Haushalte mit geringem Einkommen bietet die Stadt Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband den kostenfreien Stromspar-Check an sowie eine Abwrackprämie für alte Kühlschränke beim Kauf eines energiesparenden Neugerätes. Informationen dazu finden sich unter stromspar-check.de/standorte/standorte-liste.



Tipps zum Energiesparen vom Energieferat.

COPYRIGHT: STADT FRANKFURT AM MAIN.

Anzeige

GESUNDHEIT

Unabhängige Studien belegen starke Arthrose-Doppelwirkung

Ein gut verträglicher¹ Arthrose-Arzneistoff überzeugt in klinischen Studien:

Chronische Gelenkschmerzen werden um 60% gelindert² – die Gelenksteifigkeit gleichzeitig deutlich reduziert³.

Ein gut verträglicher¹ Arthrose-Arzneistoff überzeugt in zwei unabhängigen klinischen Studien mit einer starken Doppelwirkung: Chronische Gelenkschmerzen werden

um 60% gelindert² – die Gelenkbeweglichkeit gleichzeitig deutlich verbessert³. Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis des untersuchten Wirkstoffs ist ein hochkonzentrierter Extrakt

der bekannten Arthrose-Arzneipflanze *Harpagophytum procumbens*. Dieser ist als geschützter HPG2400-Extrakt[®] im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten. Von der starken Doppelwirkung profitieren insbesondere Arthrose-Betroffene mit wiederkehrenden Beschwerden, die meist eine besonders nebenwirkungarme¹ Langzeittherapie suchen. Denn: Harpagophytum-Arzneimittel sind sehr gut verträglich – mehr als 97% aller Anwender haben keinerlei Nebenwirkungen.¹

Fazit: Mit dem hochkonzentrierten Arzneistoff in Gelencium EXTRACT können Sie Gelenkschmerzen und Arthrose wirksam lindern.² Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.

Wirkstarke Arthrose-Tablette
Der klinisch getestete Arzneistoff überzeugt Arthrose-Patienten und Wissenschaftler.



Für die Apotheke



Gelencium EXTRACT
(Arzneimittel)
75 Tabletten: PZN 16236733
150 Tabletten: PZN 16236756
2x150 Tabletten: PZN 17532250

www.gelencium.de

¹ Vlachojannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematische Meta-Analyse von 28 klinischen Studien. ² Chruschik. In Phytomedicine, 2002 Apr;9(3):181-194; Anwendungsbeobachtung ohne Randomisierung und Verblindung, durchgeführt mit Doloteffin; Enthält hochkonzentrierten Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt (2.400mg Tagesdosis). Hinsichtlich Zusammensetzung, Wirkstoff-Tagesdosis sowie Menge an Droge pro Tag identisch mit Gelencium Extract. ³ Wegener. In Phytother. Res. 2003 Dec;17(10):1165-1172.

Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerscheinungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Alt-Moabit 101 D • 10559 Berlin.



Dr. med Predrag Matic

Facharzt für Innere Medizin,
Kardiologie, Diabetologie
und Notfallmedizin



Schlafapnoesyndrom – Diagnostik (Teil 4)

Für die Diagnose „Schlafapnoe“ ist das Abfragen der typischen Symptome im Rahmen der Anamnese durch den Patienten sowie das Miteinbeziehen des Schlafpartners im Rahmen der Schlafanamnese wichtig. Bei uns bekommen Sie bei Vereinbarung eines Termins in unserer Schlafsprechstunde vorab einen standardisierten Fragebogen zugeschickt. Hier werden die typischen Symptome einer obstruktiven Schlafapnoe abgefragt und ein Schlafstagebuch geführt.

Wenn sich im Rahmen des Patientengesprächs der Verdacht auf eine schlafbezogene Atemstörung erhärtet, veranlassen wir eine ambulante Polygraphie oder eine stationäre Polysomnographie („Schlaflaboruntersuchung“).

Ambulante Polygraphie

Bei der ambulanten Polygraphie handelt es sich um ein tragbares kleines Gerät, das von Ihnen nach Hause genommen werden kann und während der Nacht Atmung, Körperlage, Herzfrequenz und Sauerstoffsättigung aufzeichnet. Am nächsten Tag kann dieses Gerät bei Ihrem behandelnden Arzt abgegeben und ausgewertet werden. In dieser Untersuchung kann eine relativ genaue Diagnose eines Schlafapnoesyndroms erfolgen.

Stationäre Polysomnographie

Die Beurteilung des Nachtschlafes erfolgt in unserem Schlafla-

bor durch die Polysomnographie. Während der Messnacht werden wichtige Parameter wie Blutdruck, Herzfrequenz, nächtliche Sauerstoffsättigung, Atemaussetzer sowie die Schlafstadien mittels EEG aufgezeichnet und die Befunde anschließend auf das Vorliegen einer schlafbezogenen Atemstörung ausgewertet und die Befunde sowie die weitere Therapieplanung im Rahmen unserer Schlafsprechstunde mit Ihnen besprochen.

Therapie

Nach Diagnosestellung werden die individuellen Therapiemöglichkeiten besprochen und angepasst. Die nicht operativen Behandlungsmöglichkeiten reichen von der Empfehlung zur Gewichtsreduktion, Verzicht auf Alkohol, Nikotin oder Schlafmittel über spezielle Zahnschienen und Lagetraining bis hin zur Maskentherapie im CPAP-Verfahren.

Mehr über das Thema lesen Sie in der nächsten Ausgabe oder Sie machen einen Termin bei:

PRAXIS MATIC

Medizinisches Versorgungszentrum GmbH

Offenbach am Main

Kleiner Biergrund 18
63065 Offenbach am Main
Tel.: +49(0)69-8008519-0
www.praxis-matic.de

GESUND LEBEN

Ihre Frankfurter Apotheken

Sodbrennen: Vorsicht bei der Selbstmedikation

Damit das unangenehme Brennen gar nicht erst entsteht, greifen Betroffene oft zu einem verschreibungsfreien Magensäureblocker. Wird das Präparat zu lange eingenommen und dann abrupt abgesetzt, kommt es zu dem Rebound. Der Körper produziert zu viel Magensäure, die Beschwerden kehren zurück und der Patient greift erneut zum Säureblocker. Damit dieser Teufelskreis nicht entsteht, empfehlen die Frankfurter Apotheker den Magensäureblocker nur kurzfristig anzuwenden. Besser ist ein Therapieversuch mit Antazida, die überschüssige Magensäure neutralisieren. Bei regelmäßigem Auftreten oder längerem Anhalten von Sodbrennen immer mit dem Hausarzt zu sprechen, damit die Ursache ärztlich abgeklärt werden kann.

Unangenehm, aber meist harmlos

Der menschliche Magen enthält von Natur aus 0,5 Prozent Salzsäure, die sowohl für die Verdauung als auch für die Desinfektion des Mageninhalts erforderlich ist. Steigt saurer Mageninhalt die empfindliche Speiseröhre hinauf, entsteht Sodbrennen. In den meisten Fällen ist das Gefühl harmlos. Verschreibungsfreie Antazida neutralisieren, binden die

Magensäure, sogenannte Säureblocker hemmen die Magensäureproduktion.

Neben- und Wechselwirkungen kennen

In zu hoher Dosierung kann das in Antazida enthaltene Magnesium abführend wirken, aluminium- und kalziumhaltige Antazida können Verstopfungen oder Magen-Darm-Beschwerden verursachen. Werden Säureblocker aufgrund ärztlicher Verordnung langfristig eingenommen, kann die Aufnahme von Vitamin B12 und anderen Mineralstoffen und Spurenelementen gehemmt werden. Die Aufnahme anderer eingenommener Arzneimittel kann verringert oder unterbunden werden.

Beratung in der Apotheke nutzen

Patienten sollten sich in der Apotheke vor Ort zur individuell passenden Therapie beraten lassen. Der Apotheker kann außerdem Tipps zur Ernährung oder zu Entspannungstechniken geben, und den Patienten sensibilisieren, wann ein Arztbesuch angeraten ist.



EINFACH UNVERZICHTBAR.

Ihre Apotheken hiebdebach
un' driebdebach

BEILAGEN- HINWEIS

Beachten Sie folgende Beilagen in der Gesamtausgabe oder in Teilbelegungen von



DER FRANKFURTER

MARKTPLATZ

MARKT

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685 - 409140, 5% Online-Rabatt sicher. www.dachbleche24.de

Herr Mensen kauft Pelze aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Figuren, Leder, Krokotaschen, Schallplatten, Eisenbahnen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Täglich, 8-21 Uhr. ☎ 069-17516793

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Ankauf von Briefmarken Pelze Nerze Porzellan, Nähmaschinen, Uhren, Trachten, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Krüge, Persians, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein, Teppiche, Möbel, Gardinen, Goldschmuck, Alt- und Bruchgold, Zahngold und Münzen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung, Anfahrt und Wertschätzung. Zahle Höchstpreise, 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo-So 8-20 Uhr. ☎ 069 - 34868413

Sammler kauft: Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Leder und Krokotaschen. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe, 100% seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Wertschätzung. Tägl. 7-21.30 Uhr, auch am Wochenende ☎ 069-67704886

ORALE MEDIZIN

Dr. Paul Weigl

Mundgesundheits-Prof



Ästhetik in der oralen Medizin

Im Zusammenhang mit dem Begriff „Ästhetik“ fällt häufig das Wort „schöne Zähne“. Was sind aber schöne Zähne? Extrem weiß, regelmäßig und gerade stehend, einfach makellos? Nun, das ist durch einen Mix von Selfies, sozialen Medien, TV-Serien, Beauty-Journale, etc. stetig als der ultimative Standard für schöne Zähne definiert und verfestigt worden. Entsprechend groß ist – unterstützt mit zum Teil aggressiv angelegten Werbekampagnen – der Run auf das Bleachen (-weiß machen) von Zähnen und die Korrektur von sogenannten Zahnfehlstellungen. Aber der gesetzte Standard – weiß und gerade, in Reih und Glied stehende Zähne – steht mit einer anderen Eigenschaft welche Ästhetik ausmacht in Konflikt: Individualität. Und diese Individualität ist dann die persönliche Note, welche seine Zähne eben einzigartig macht. Claudia Schiffer – u.a. ein sehr erfolgreiches Foto-Modell – hatte ihr leicht verdreht und schief stehender oberer rechter seitliche Schneidezahn Ihrem Aussehen und Ihrer Karriere nicht geschadet. Warum? - weil auch ein gesundes Zahnfleisch, die Lippen und das komplette Gesicht zum Gesamteindruck der Ästhetik beitragen. Mit anderen Worten sollten diese wichtigen zusätzlichen Komponenten bei einer Zielsetzung die Ästhetik zu verbessern unbedingt berücksichtigt werden. Und hier sind

Experten in der oralen Ästhetik gefragt, weil diese Aufgabenstellung nicht an Personal delegiert werden kann, welches Zähne mit Wasserstoffperoxid aufhellt oder kieferorthopädische wirkende Kunststoffschienen austauscht, um Zahnfehlstellungen zu korrigieren. Die Goethe-Universität hat hierzu auch einen zweijährigen Masterstudiengang für oral-faziale Ästhetik im Angebot, um vor allem Kompetenz zu vermitteln, komplexe Therapien zur Verbesserung der Ästhetik federführend durchführen und koordinieren zu können. Dieser kleine Expertenrat soll Ihnen also einfach vor Augen führen, dass Ästhetik in der oralen Medizin ein weites Spektrum von therapeutischen Möglichkeiten umfasst, die sie gegebenenfalls gerade für Ihre individuelle Ausgangssituation bedarfs- und zielgerecht nutzen sollten.



Priv.-Doz. Dr. Paul Weigl

ZMVZ Carolinum Plus
Universitätsklinikum Frankfurt/M
Theodor-Stern-Kai 7, Haus 29A
Telefon: 069 6301 4789
E-Mail: info@carolinumplus.de
http://www.carolinumplus.de

DIE GUTE NACHRICHT

Die gute Nachricht der Woche

„Glück ist eine Frage der Perspektive.“ In diesem Sinne freue ich mich auf Radiomoderator Roger Rinker, mit dem ich mich über die gute Meldung der Woche am Freitagmorgen um 7.45 Uhr in Radio Frankfurt wieder austauschen kann.

Diese Woche hat mich der unglaublich bunte und schöne Christopher Street Day begeistert. Am vergangenen Samstag waren 13.500 Menschen in der Frankfurt-Innenstadt auf den Beinen. Viele nutzten die Straße und den Umzug, um sich zu zeigen. Dabei waren jede Menge wunderschöne Drag-Queens. Das Thema Androgyn fand seinen Ausdruck. Phantasievolle Outfits säumten auch den Demozug. Viele Umzugswagen von großen Arbeitgebern setzten Zeichen gegen Homophobie, Transphobie und Biphobie. Die Deutsche Bank und die Deutsche Bahn waren zum Beispiel mit großem Team dabei. Die Initiative „Liebe kennt keine Pausen!“ motivierte mit Flyern zur Unterschrift einer Petition „Gegen die Homophobie in Katar“ besonders während der Fußballweltmeisterschaft in diesem Jahr.

Einfach großartig, wenn so viele Menschen ein Zeichen der Toleranz setzen.

Viele gute Begegnungen mit toleranten Menschen und ein schönes Wochenende wünscht Ihre

Beate Tomann



Besucht uns auf Instagram:

DERFRANKFURTER_OFFIZIELL

WIR SUCHEN ZUSTELLER! **DER FRANKFURTER**
HEIMATZEITUNG MIT HERZ

Rausgehen ist wie Fenster aufmachen,
NUR KRASSER!

Vom Stubenhocker zum,
FERIENJOBBER!

Ideal für Schülerinnen und Schüler ab 13 Jahren und alle, die sich etwas dazu verdienen wollen.

Informiere und bewirb Dich unter:

☎ **061 04 / 497 00**
telefonisch oder per Whatsapp

oder per Mail an:
zusteller@egro-direktwerbung.de

EGRO
Direktwerbung GmbH

LIVE BEI RADIO
FRANKFURT

Jungunternehmerin gibt Frankfurt den Korb

Mit Liebe zum Detail plant das Start-Up-Unternehmen „Limans Event“ Picknicks in Perfektion. Junggesellenabschied, romantisches Dinner zu zweit oder einfach nur Brunchen am Main – die Mädels Lina und Aiman von Limans Event haben sich zum Ziel gesetzt, wirklich jeden Kunden individuell glücklich zu machen.

„Wir sind sozusagen die Sorgenträger, die alles auf und abbauen und sich darum kümmern, dass alles wie gewünscht abläuft“, so erzählt es die Jungunternehmerin Lina im Interview mit Radio Frankfurt.

Die Idee ist nicht völlig neu, seit einiger Zeit gibt es solche ästhetischen Picknicks schon in Amerika und nun auch in Frankfurt. Derzeit verbringen die Menschen die Sonnenstunden gerne wieder draußen an der frischen Luft, daher habe das Frankfurter Picknick-Duo gerade auch alle Hände voll zu tun. „Wir freuen uns diesen Sommer noch für ganz viele Kunden von uns ihr perfektes Picknick gestalten zu dürfen“, sagt die 21-jährige Studentin bei Radio Frankfurt.



FREQUENZEN

UKW / DAB+

95,1 Frankfurt/Main
95,1 Wiesbaden / Rhein-Main
97,3 Hanau
100,8 Darmstadt

Kabelfrequenz

106,2 Unitymedia Hessen



CHARITY/INNENSTADT (BT) |
DER FRANKFURTER widmet ab sofort seinen Anzeigen-Charity-Anteil der Organisation Off Road Kids, die sich mit ihrem Beratungs- und Begleitungsangebot an wohnungslose und von Wohnungsnot bedrohte Jugendliche und junge Erwachsene bis zum Alter von einschließlich 26 Jahren wendet.

Die Hilfsorganisation Off Road Kids gibt es seit 1993 - zunächst als Verein und heute als Stiftung. Das Ziel ist es seit jeher, die bestmögliche, dauerhafteste Zukunftsperspektive für junge Menschen zu finden, die durch Obdachlosigkeit bedroht sind. Die Straßenkinderhilfsorganisation Off Road Kids wurde 1993 zunächst von 50 Gründungsmitgliedern als gemeinnütziger Verein in Donaueschingen im Schwarzwald gegründet. Die Initiative zur Gründung ergriff der Journalist Markus Seidel, der zeitgleich das Ullstein-Sachbuch „Straßenkinder in Deutschland – Schicksale, die es nicht geben dürfte“ veröffentlicht hatte.

1995 begann Off Road Kids, die Straßensozialarbeit konsequent zu professionalisieren. Die ersten Streetworker wurden unter Vertrag genommen und zunächst eine Streetwork-Station am Alexanderplatz in Berlin eröffnet. Seit 1998 sind alle Streetworker fest angestellt. Off Road Kids beschäftigt in den Streetwork-Stationen ausnahmslos Fachpersonal mit Hochschulbildung.



Nach Berlin kamen die Standorte Dortmund, Hamburg und Köln hinzu. Den Stützpunkt in Frankfurt eröffneten die Macher von Off Road Kids Ende 2018. Während die Off Road Kids Stiftung zunächst mit dem Konzept der überregionalen STREETWORK dafür Sorge trug, dass insbesondere von weiter ange-reiste Straßenkinder und junge Obdachlose aus deutschen Großstädten wieder in ihre ursprüngliche Heimat zurück vermittelt wurden, hat sich der operative Ansatz seit 2017 verändert. Seither liegt der Fokus heute darauf, möglichst vielen dieser jungen Menschen mithilfe der digitalen Medien erheblich frühzeitiger beratend zur Seite zu stehen und so Lösungen lange vor einer möglichen Flucht in eine Großstadt zu erarbeiten.

Mit der Leiterin der Off Road Kids Streetwork-Niederlassung

Frankfurt am Main führten wir die ersten Gespräche über die Aktivitäten und deren Wirkungsgrad. Schon 2008 während ihrer Studienzeit begann sie mit Praxissemester und als studentische Aushilfe bei „Off Road Kids“ in Bad Dürkheim und Dortmund. Als 2018 die Herausforderung Mehr zur Arbeit der Off Road Kids Stiftung, die auch in Frankfurt einen Stützpunkt in der Große Friedberger Straße 33-35 (Konstablerwache) betreibt, lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe. Für direkte Informationen hier vorab die Informationsseite: www.offroadkids.de.

temischen Beraterin M.A. und zu Sexualpädagogin entwickelt. Dvora Leguy wird in den nächsten Ausgaben die Redaktion mit Erfahrungsberichten und den Detailinformationen ihrer Arbeit versorgen.

Mehr zur Arbeit der Off Road Kids Stiftung, die auch in Frankfurt einen Stützpunkt in der Große Friedberger Straße 33-35 (Konstablerwache) betreibt, lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe. Für direkte Informationen hier vorab die Informationsseite: www.offroadkids.de.

SPENDEN SIE

Unterstützen Sie mit uns diese Stiftung! Spendenkonto:

Bank: Volksbank e.G.
IBAN: DE29 6649 0000 0000 1010 10
BIC: GENODE610G1
Stichwort: DER FRANKFURTER würde uns freuen. Danke.

PROGRAMM-
HIGHLIGHTS

Lange Wartezeiten und gestrichene Flüge

Seit Wochen kämpfen der Frankfurter Flughafen aber vor allem auch die Fluggäste mit gestrichenen Flügen und langen Wartezeiten. Mit dem Start der hessischen Sommerferien wird sich die Situation noch verschlimmern. Rund 200.000 Passagiere werden dann täglich am Flughafen erwartet. Vor allem bei den Bodenverkehrsdiens-ten fehlt es an Personal. Das hatte in den letzten Wochen bereits dazu geführt, dass Gepäckstücke nicht rechtzeitig geladen werden konnten. Sie blieben am Flughafen liegen und mussten den Reisenden nach-gesendet werden. Fraport will diese Lücke im Personal seit kurzem mit ausländischen Arbeitskräften füllen. Das klappt aber nur bedingt. Noch kommen die viel zu wenigen neuen Mitarbeiter aus Deutschland. Für einen entspannten Start in den Urlaub empfiehlt Fraport folgendes: Reisende sollten mindestens zweieinhalbstunden vor Abflug am Flughafen zu sein. Um Zeit zu sparen, sollten Passagiere außerdem ihre Dokumente stets griffbereit haben, wenn möglich bereits vor der Ankunft am Flughafen einchecken und nur das Nötigste in ihr Handgepäck packen, um zügig durch die Sicherheitskontrollen zu kommen.



Lange Schlangen am Frankfurter Flughafen.

Tempel of Arts

54 kleine Leinwände werden von den Passanten im NordWestZentrum bemalt. Anschließend wird das Puzzlebild von Künstlerin Ruksana Kausar zusammengesetzt und beim Temple of Arts-Festival ausgestellt. Dort finden sich auch weitere Bilder der Künstlerin, die während der

Coronapandemie verschiedene tiefenpsychologische Themen aufgearbeitet hat. Das Festival steht unter dem Motto: „Be a part of the art“. So sollen Besucherinnen und Besucher Teil der Kunst werden und diese nicht bloß anschauen. Dabei hilft auch der Kalligraph und Maler Mikail Nash. Er stellt nicht nur seine Kunstwerke wie beispielsweise das Bild „Time is Life“ aus, sondern bietet als Teil der Künstlerplattform Eyecandy Frankfurt auch einen zweitägigen Kalligraphie-Workshop für Interessierte. Für Passanten gibt es also einiges zu entdecken. Noch bis zum 24.09. steht das NordWestZentrum ganz im Zeichen der Kunst.



Das innere Kind, Bild von Ruksana Kausar.

TERRAZZA

TERRAZZA ist die neue Talkshow auf rheinmaintv, produziert auf der hauseigenen Dachterrasse vor kleinem, ausgewähltem Publikum und moderiert von Saskia Winkelmann und Claudio Montanini. Im Gespräch mit vier Prominenten aus dem Rhein-Main-Gebiet, wollen die beiden die Menschen hinter der öffentlichen Fassade entdecken. In der ersten Ausgabe begrüßen die Moderatoren TV-Koch Johann Lafer, Olympiasiegerin im Dressurreiten und Festhallen Reitturnier-Veranstalterin Ann Kathrin Linsenhoff, Zauberer und Mentalmagier Nicolai Friedrich sowie Kunst-sammler und Fashion Show-Produzent Tyrown Vincent.

Info

Alle Beiträge und Sendungen sind in der Mediathek unter rheinmaintv.de zu sehen. Nutzen Sie einfach die Suche und geben Sie z.B. „Flughafen“ oder „Tempel of Arts“ ein.

rheinmaintv



Moderatorenteam
Philipp Bächstätt
und Anke Seeling

Das Wichtigste aus Rhein-
Main immer IM BLICK.

Fakten.
Hintergründe.
Emotionen.

Mo-Fr
18:30 Uhr und
19:30 Uhr

Zu empfangen über ASTRA Satellit, im hessischen Kabelnetz, per DVB-T2 und Magenta TV sowie im Livestream unter www.rheinmaintv.de

Frankfurt gehört den Bürgern

Peter Feldmann im aktuellen Interview mit DER FRANKFURTER

RÖMER (BT) | Peter Feldmann steht derzeit viel in der Kritik. Was dabei hinten runterfällt, ist die Frage, wie es mit Frankfurt weitergeht. Im Gespräch in seinem Amtszimmer gab er DER FRANKFURTER Redaktionsleiterin Beate Tomann Antworten auf diese anderen, teilweise ganz persönlichen Fragen.

Beate Tomann: Das Thema Demokratie raus aus den Geschichtsbüchern ins Leben zu holen ist Ihr besonderes Anliegen. Wie genau funktioniert das?

Peter Feldmann: Es kommen jetzt ganz rasant zwei wichtige Jahre für Frankfurt auf uns zu. Nächstes Jahr ist das Jubiläum der Paulskirche und im Jahr drauf feiert auch die in der Paulskirche unterschriebene erste demokratische Verfassung ihr Jubiläum. Schon im Vorfeld habe ich mich dafür eingesetzt, diese Feste nicht nur als historische Daten zu sehen. Die demokratischen Ideen sind nicht nur einfach vom Himmel gefallen und es waren nicht nur die Frankfurter aktiv. Mit meinen Demokratiereisen in den Rheingau, an die Bergstraße, in die Wetterau und in Richtung Franken vermittele ich den Gästen, dass es vieler mutiger Menschen bedurfte, um diesen großen Schritt in Richtung Demokratie zu gehen. Die ganze Region ist daran beteiligt gewesen. Und das über alle Gesellschaftsschichten hinweg. So stifteten auch Apotheker aus dem Wetteraukreis Studenten zur Revolution in Frankfurt an.

Was fasziniert Sie als Person so sehr, dass sie sich immer wieder auf die Geschichte zurückbeziehen?

Von meiner Jugend an habe ich mich für andere eingesetzt, zum Beispiel als Schülersprecher. Ich wollte, dass die Meinung oder die

Bedürfnisse angehört werden. Demokratie ist für mich der Zugang zum „Gehört werden“. Damit wird die Beteiligung an Entscheidungsprozessen erst möglich. Deshalb habe ich und werde ich mich auch zum Beispiel dafür einsetzen, dass die Mitglieder des Jugendparlaments in der Stadtverordnetenversammlung endlich ein Rederecht erhalten.

Für mich atmet und lebt Frankfurt Demokratie. Das ist kein Wort, das staubig in der Ecke liegt. Wir atmen die Geschichte als Grundlage, aber wir haben in Frankfurt eine ausgesprochen starke und lebendige Kultur des Diskurses. Die Menschen bringen ihre Anliegen vor – in Initiativen, auf Veranstaltungen, im Parlament. Es gab Zeiten, da waren wir sogar Deutschlands „Demo-Hauptstadt“.

Was begeistert Sie an Frankfurt und dem Thema Demokratie in diesen Zeiten?

Die Frankfurter sind aufmüpfig geblieben. Wo Forderungen entstehen und diese adäquat formuliert werden, da entstehen positive Prozesse. Es entstehen Synergien zwischen den Menschen und das, was wir Bürgerbeteiligung nennen. Am Anfang vieler sozialer Leistungen standen starke Interessensvertretungen. Heute selbstverständlich: das 365 Euro-Ticket für Kids und Senioren. Oder die Tatsache, dass es kostenlose Kitas für die Frankfurter gibt. Gerade wird die kostenlose Krippe diskutiert. Ohne die kämpferischen Mütter und Väter würde das Thema nicht so in der Diskussion stehen. Sie bewegen und formulieren den Bedarf. Wir als Stadt versuchen, hierfür gute Lösungen zu finden. Beim Thema Krippen stehe ich voll und ganz hinter der Forderung und hoffe umso mehr, dass wir hier sehr bald einen großen Schritt nach vorne

machen. Und für das 365 Euro-Ticket haben unsere Kinder und die Senioren selbst gekämpft.

Ist das richtig, dass Sie sich schon immer für die Seite der „kleinen Leute“ stark gemacht haben?

Das Thema der kostenlosen Krippenplätze in Frankfurt ist ein gutes Beispiel. Wenn wir in diesen Zeiten über hohe Energiekosten sprechen und die damit verbundenen Ängste junger Familien, dann ist eine Unterstützung gerade hier mehr als sinnvoll. Der für Kinder kostenfreie Zugang zu unseren Museen, dem Zoo und anderen Kultureinrichtungen entlastet die Eltern und qualifiziert unseren Nachwuchs auf schöne Art.

Immer weniger Frankfurter Kids können schwimmen. Da sind nicht nur Bademeister in Sorge. Wir arbeiten mit den Vereinen zusammen, um die Anzahl der Schwimmbad-Zugang für alle bis 14 haben wir hier auch als Stadt einen Beitrag geleistet.

Kleine Budgets stehen in Frankfurt zum Teil den großen Mieten gegenüber. Jetzt kommt noch die Nebenkostensteigerung hinzu. Sind hier Maßnahmen in der Planung?

Für uns als Stadt – und für mich ganz persönlich – ist das ein Riesenthema. Deshalb haben wir zum Beispiel den Verkauf der Nassauischen Heimstätte verhindert. Wir haben bei der AGB und der Nassauischen Heimstätte einen Mietpreisstopp eingeführt. Was den anstehenden Winter angeht, sollten wir auf die Erfahrungen aus der Corona-Krise zurückgreifen. Damals gab es Hilfsmaßnahmen für Menschen, die ihre Miete oder ihre Energiekosten nicht mehr

zahlen konnten. So konnten Kündigungen vermieden werden. Wir brauchen hier einen Runden Tisch. Mittel- und langfristig brauchen wir mehr bezahlbaren Wohnraum. Die Vorgaben haben wir deutlich nach oben gesetzt. D.h. mindestens 50 Prozent der Wohnungen müssen beim Neubau als Sozial- oder Familienwohnungen umgesetzt werden. Bei der ABG sind es sogar 60 Prozent, dazu kommen 15 Prozent als Genossenschaftliches Wohnen und weitere 5 Prozent sind als Lehrlings- bzw. Studierendenwohnungen zu realisieren.

Und wie sieht es für die Mieter in den „Altbeständen“ aus?

Die ABG hat sich selbst verpflichtet, zu prüfen, wo die Mieten der Bewohner sinken könnten. Diese Zusage ist schon älter, aber mein persönlicher Ehrgeiz ist, diese Möglichkeit im Sinne der Mieter nun in die Realität bringen zu lassen.

Und: Durch den Mietpreisstopp dürfen die Mieten bei zehntausenden Wohnungen nur um maximal ein Prozent pro Jahr steigen. Das hat eine Wirkung weit über ABG und Nassauische Heimstätte hinaus für über 100.000 Menschen in unserer Stadt. Damit kann soziale Verlässlichkeit mit marktwirtschaftlichen Bedingungen kombiniert werden.

Wenn Sie Ihre Haltung in Ihrer Funktion und Arbeitswelt beschreiben würden?

Mein Ziel war und ist es, den Menschen ihre Stadt zurückzugeben. Das heißt für mich die Öffnung für eine starke Bürgerbeteiligung. Die Stadt gehört ihren Menschen. Soziale Leistungen sind kein Luxus, sondern hart erkämpft und auch erarbeitet. Ich habe mich immer gern für die Bedürfnisse von sozialen Frankfurter Initiativen eingesetzt.

Fleißige Polizei-Bienen

Honig für den guten Zweck!

NORDEND (TS) | Es ist ein Ort, an den man nicht so einfach kommt. Aber auf dem Dach des Frankfurter Polizeipräsidiums an der Adickesallee gibt es ein gut gehütetes Geheimnis. Dort leben seit rund anderthalb Jahren drei Bienenvölker, die gerade täglich ausschwirren und fleißig Nektar sammeln: Die Frankfurter Polizei-Bienen.

Entstanden ist die Idee bereits 2018. Polizei-Kommissar und Hobby-Imker Marco Weinthäter ging die Idee vom eigenen Polizei-Honig nicht mehr aus dem Kopf.

Der Gedanke, drei seiner Bienenvölker in die Stadt zu holen, hat ihm gleich gefallen, wie er sagt. Dennoch hat es von der Idee bis zur Umsetzung knapp vier Jahre gedauert. Anfang 2019 stellte Weinthäter den Antrag beim Veterinäramt. Seit April letzten Jahres stehen die Bienenstöcke nun auf dem Dach des Präsidiums – dort wird seitdem der erste „Polizei-Honig“ in Hessen produziert. „Bienen finden in der Stadt mindestens genauso viele Blüten, wie auf dem Land. In der Stadt blüht immer etwas und hier wird nicht gespritzt. Bei einem Flugradius von etwa 2,5 Kilometer finden unsere Polizei-Bienen genug. Gerade im nahen Umfeld um das Polizeipräsidium findet man die Kastanie und viele Linden, die bei Bienen sehr beliebt sind“, erklärt der Polizei-Imker im Gespräch mit DER FRANKFURTER.

Inzwischen bewohnen etwa 150.000 Polizei-Bienen das Flachdach im Nordend, die im vergangenen Jahr bereits fleißig Blütennektar gesammelt haben. Über 100 Gläser Polizei-Bienen-Honig konnte Wein-

thäter an seine Kollegen und an Kunden einer Bäckerei verkaufen. „Regionaler Honig ist vor allem bei Allergikern gesundheitsfördernd und natürlich ist es etwas Besonderes eines der limitierten Gläser des ‚Polizei-Honig‘ zu ergattern. Daher war die Nachfrage letztes Jahr enorm hoch und der Honig entsprechend schnell vergriffen“, so der Hobbyimker.

Besonders wertvoll macht den Honig, dass die Hälfte des Verkaufspreises für Charity-Projekte reinvestiert wird. Letztes Jahr konnten so 1.000 Euro an den Verein MainLichtblick e.V. gespendet werden, um die Schulgarten AG der Pestalozzischule mit einer eigenen Wetterstation und einem Wildbienen-Hotel auszurüsten.

„Viele fragen mich jetzt schon nach der diesjährigen Honig-Ernte. Die Kollegen können es scheinbar kaum abwarten“, scherzt Weinthäter. Die ersten 100 Kilo Honig hat er bereits Anfang des Monats ernten können. Weinthäter geht von einem guten Erntejahr aus und hofft daher auch auf noch mehr Geld für den guten Zweck.



Eine persönliche Frage am Ende des Gesprächs: Was ist ihr Lieblingstier?

Der Elefant – er wirkt mächtig, aber ist herzengut, klug

und seine Falten gehören einfach dazu.

Vielen Dank und weitere gute Wege.

E-REZEPT? APOTHEKE!

Deine Apotheke vor Ort kümmert sich um Dich und Dein Rezept. Egal, ob es auf Papier oder digital zu uns kommt. Und wenn Du nicht selbst kommst: Mobile Bestellung und Beratung plus Botendienst machen Dir das Leben einfacher.

Meine Apotheke in Frankfurt

EINFACH DA FÜR DICH

vom 7. September bis 3. Oktober 2022

EULER GROUP präsentiert

Festhalle HAUSMANN Veranstalter

NO LIMIT Partner

Jetzt schnell **TICKETS** sichern!

BINDING Festbier

Frankfurter

Oktoberfest 2022

powered by **REDDY KÜCHEN** **condor**

www.frankfurter-oktoberfest.de
Infos: Tel. 061 04-600 36 36 (Mo. – Fr. 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr)

OBERTAVERN SELGROS GEMKO HOUSE ZIMMERMANN DEITERS RADIO FRANKFURT

DER FRANKFURTER Frankfurt-Tipp DHCmedia SKYLINE PLAZA FES stadtleben.de TIPP